

Jürg Stenzl: Die vierzig Clausulae der Handschrift Paris Bibliothèque Nationale Latin 15139 (Saint Victor-Clausulae). Bern und Stuttgart: Paul Haupt (1970). 248 S., 8 Taf. (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II. Vol. 22.)

Richard Strauss — Hugo von Hofmannsthal: Briefwechsel. Gesamtausgabe. Im Auftrag von Franz und Alice Strauss hrsg. von Willi Schuh. Vierte ergänzte Auflage. Zürich: Atlantis Verlag A. G. 1970. 744 S.

Orazio Vecchi: Missa in Resurrectione Domini zu 8 Stimmen. Hrsg. von Raimund Rügge. Wolfenbüttel: Mösel Verlag [1967]. VI, 64 S. (Das Chorwerk. 108.)

J. van der Veen: Sonantia Signa. Rede uitgesproken bij de aanvaarding van het ambt van buitengewoon hoogleraar in de muziekgeschiedenis aan de Rijksuniversiteit te Leiden op 9 oktober 1970 door. Leiden: Universitaire Pers 1970. 23 S.

Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Musik. Vorträge der achten Bundesschulmusikwoche Saarbrücken 1970. Hrsg. im Auftrag des Verbandes Deutscher Schulmusikerzieher von Egon Kraus. Mainz: B. Schott's Söhne (1970). 324 S.

Günter Wagner: Franz Lachner als Liederkomponist, nebst einem biographischen Teil und dem thematischen Verzeichnis sämtlicher Lieder. Giebing über Priem am Chiemsee: Musikverlag Emil Katzibichler 1970. 313 S., 7 Taf. (Schriften zur Musik. 3.)

Werner Walcker-Mayer: Die römische Orgel von Aquincum. Stuttgart: Musikwissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH 1970. 118 S.

Giaches de Wert: Vier Madrigale und drei Kanzonetten zu 5 Stimmen. Hrsg. von Carol MacClintock. Wolfenbüttel: Mösel Verlag [1970]. V, 34 S. (Das Chorwerk. 109.)

The Organ Yearbook. Volume I. A journal for the players and historians of keyboard instruments. Hrsg. von Peter Williams. Amsterdam: Frits Knuf (1970). 111 S.

## Mitteilungen

Professor Dr. Hans Merzmann, Köln, ist am 24. Juni 1971 im Alter von 79 Jahren in Köln verstorben. Die Musikforschung wird in Heft 4/71 einen Nachruf auf den Verstorbenen bringen.

Professor Dr. Walter H. Rubsam, Los Angeles, feierte am 21. Juli 1971 seinen 60. Geburtstag.

Professor Dr. Fritz Bose, Berlin, feierte am 26. Juli 1971 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmut Federhofer, Mainz, feierte am 6. August 1971 seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubilar eine Festschrift überreicht.

Professor Dr. Hellmuth Osthoff, Frankfurt a. M., feierte am 13. August 1971 seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Karl Laux, Dresden, der von 1959 bis 1968 Vizepräsident der Gesellschaft für Musikforschung gewesen ist, feierte am 26. August 1971 seinen 75. Geburtstag.

Professor Dr. Paul Henry Lang, Chappaqua N. Y., feierte am 28. August 1971 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Jos. Smits van Waesberghe, Amsterdam, feiert am 18. September 1971 seinen 70. Geburtstag.

Frau Professor Dr. Anna Amalie Abert, Kiel, feiert am 19. September 1971 ihren 65. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wird Frau Professor Abert von Schülern, Freunden und Kollegen eine Festschrift überreicht werden.

Professor Dr. Othmar Wessely, Graz, wurde vom Bundespräsident der Republik Österreich mit Entschluß vom 18. Juni 1971 zum o. Professor für Musikwissenschaft an der Universität Wien ernannt.

Professor Dr. Hellmut Federhofer, Mainz, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck erhalten.

Dr. Felix Hoerbinger, Privatdozent für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg, wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum apl. Professor ernannt.

Universitätsmusikdirektor Dr. Wendelin Müller-Blattau, Saarbrücken, wurde am 23. März 1971 zum apl. Professor ernannt.

Dr. Rudolf Bockholdt, München, hat sich an der Universität München am 19. Juli 1971 für das Fach Musikwissenschaft habilitiert.

Dr. Tibor Kneif, Berlin, hat sich am 12. Mai 1971 an der Freien Universität Berlin für das Fach Musikwissenschaft habilitiert und wurde zum Privatdozenten ernannt.

Frau Dr. Helga de la Motte-Haber hat sich am 14. Juli 1971 an der Technischen Universität Berlin für das Fach Systematische Musikwissenschaft habilitiert.

Dr. Martin Staehelin, Basel, hat sich am 12. Juli 1971 an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich für das Fach Musikwissenschaft habilitiert.

Dr. Wolfgang Suppan, Oberkonservator am Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg im Breisgau, hat sich am 7. Juni 1971 an der Philosophischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Die Habilitationsschrift trägt den Titel: *Die Schichtung des deutschen Liedgutes in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.*

Dr. Erwin R. Jacobi, Zürich, hat für das Akademische Jahr 1971/72 von der Indiana University in Bloomington/Indiana, eine Einladung als Gastprofessor erhalten. Dr. Jacobi hat außerdem am 2. Mai 1971 auf der Frühjahrstagung des Midwest Chapter der American Musicological Society in Bloomington einen Vertrag über *Albert Schweitzer's Legacy: the Manuscripts on Ornaments in J. S. Bach's Composition* gehalten.

Professor Dr. R. M. Longyear, Lexington/Kentucky, hat vom John Simon Guggenheim Memorial Foundation ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt zu Studien zur frühromantischen Musikgeschichte erhalten.

An der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana fand vom 10. bis 15. Mai 1971 ein Symposium unter Leitung von Professor Dr. Dragotin Cvetko statt. Referenten waren Frau Professor Dr. Zofia Lissa (Warschau), Professor Dr. Hans Heinrich Eggebrecht (Freiburg i. Br.) und Dr. Elmar Budde (Freiburg i. Br.). Folgende Themen wurden in Referaten und Diskussionen behandelt: I. *Musikalische Tradition.* II. *Das Musikalische Kunstwerk.* III. *Musikalisches Zitat.* IV. *Musikalische Analyse.*

Das Institut für Aufführungspraxis an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz veranstaltet vom 13. bis 16. September 1971 ein Symposium von Restauratoren für besaitete Tasteninstrumente mit dem Thema *Der klangliche Aspekt beim Restaurieren historischer Saiteninstrumente.*

In Stuttgart findet vom 18. bis 20. November 1971 an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst ein Internationaler Kongreß für Musiktheorie statt. Die Generalthemen heißen: 1. *Die Ausbildung des Komponisten in unserer Zeit.* 2. *Musiktheorie als Lehrfach heute.* Anmeldungen und Auskünfte beim Kongreßbüro: 7000 Stuttgart 1, Urbanplatz 2, Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

In der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, die unter der Leitung von W. Hofrat Dr. Franz Grasberger steht, bearbeitet derzeit Dozent Dr. Hans Rectanus (Heidelberg) den bisher nur gesichteten Nachlaß Hans Pfitzners, der im Jahre 1949 von der Musiksammlung angekauft wurde. Bis jetzt konnte eine Aufarbeitung des umfangreichen Materials infolge Personalmangels nur langsam vorgenommen werden. Dr. Rectanus erhielt jetzt durch Unterstützung der VW-Stiftung die Möglichkeit, bei längeren Arbeitsaufenthalten in Wien im Einvernehmen mit Hofrat Dr. Franz Grasberger die wissenschaftliche Auswertung des Materials vorzunehmen. Er bereitet eine Pfitzner-Biographie vor.

Im Zusammenhang mit der Katalogisierung des kompositorischen Nachlasses von Adolf Jensen, der durch die Bayerische Staatsbibliothek erworben wurde, bereitet Dr. Robert Münster ein thematisches Verzeichnis der Werke Jensens vor. Mitteilungen über Autographe und Briefe des Komponisten in Bibliotheken und privaten Sammlungen werden erbeten an Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung, 8 München 34, Schließfach.

#### Berichtigung

In meiner Besprechung von Th. Attwoods Theorie- und Kompositionsstudien (*Die Musikforschung* XXIV, 1971, S. 236 ff.) muß es auf S. 237, Zeile 19, anstatt „die Verwendung der kleinen Sext“ richtig lauten: „die Verwendung der großen Sext“.

Hellmut Federhofer, Mainz